



www.lwl-ks.de

**Tagungs-
organisation:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Infos zu Inhalten: Barbara Harbecke
Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung: Susanne Kübel
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage nach
Anmeldeschluss

LWL-Koordinationsstelle Sucht

ZERTIFIKATSKURS

*Sag Nein! – Suchtpräven-
tionsprogramm für
Förderschulen mit
dem Schwerpunkt
geistige Entwicklung*

25. – 26. März 2019
Freckenhorst/Warendorf

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.
Nur ausfüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

An das
**LWL-Landesjugendamt,
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**
Zentrales Fortbildungsbüro
48133 Münster

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur
bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/
fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedin-
gungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von
einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personen-
bezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

FORTBILDUNGSSEMINAR

Sag Nein! – Suchtpräventionsprogramm für Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

Die Gruppe der Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren mit einer geistigen Behinderung gehört unabhängig von der Wohnsituation zu einer besonders gefährdeten Gruppe für problematischen Substanzkonsum. Junge Menschen mit geistiger Behinderung wehren sich im sozialen Miteinander weniger gegen Angebote Rauschmittel zu konsumieren. Sie trinken Alkohol häufiger aus dem Grund, weil es die anderen auch tun. Die Motivation des „dazu-gehören-wollens“, fehlende Handlungsalternativen und die fehlende Fähigkeit Entspannung und Wohlbefinden herzustellen spielen eine große Rolle bei ihrem Substanzkonsum. Deshalb reicht es für die Zielgruppe nicht aus, etablierte Präventionsmethoden 1:1 zu übernehmen. Genau hier setzt „Sag Nein!“ an. Neben Informationen zu Alkohol, Nikotin und Cannabis, den hauptsächlich konsumierten Substanzen, werden die o.g. Motive im Suchtpräventionsprogramm „Sag Nein!“ fokussiert. Die besondere Situation junger Menschen mit einer geistigen Behinderung wird proaktiv berücksichtigt. Das pilothaft an zwei Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung erprobte Programm „Sag Nein!“ wendet leichte Sprache an, bietet wiederkehrende Rituale um Sicherheit zu vermitteln, und setzt verstärkt Wiederholungen und vielfältige Visualisierungen ein. Leicht verständliche und alltagsnahe Rollenspiele und Übungen zum „Nein sagen!“ runden das Programm ab.

Fortbildungsziele

Die Teilnehmenden erwerben umfassende Kenntnisse zur Durchführung des Präventionsprogramms und seiner theoretischen Grundlagen und sind zu den einzelnen Programmbausteinen geschult.

Fortbildungsinhalte

Der Zertifikatskurs führt in das Programm und seine theoretischen Grundlagen ein und erprobt mit den Teilnehmenden die Durchführung der Präventionswoche sowie der nachfolgenden Projekttag. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Hintergrund, Entstehung und Ablauf des Programms
- Basiswissen zu den Themen „Suchtprävention“ und „geistige Behinderung“
- Struktur und Organisation der Präventionswoche vor Ort
- Auswahl der Teilnehmer/innen
- Methoden der praktischen Durchführung
- Anwendung der Evaluationsinstrumente



ANMELDUNG Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Sag Nein! – Suchtpräventionsprogramm für Förderschulen

Titel

Mo – Di, 25. – 26. März 2019

Termin

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

<i>Datum</i>	Mo – Di, 25. – 26. März 2019
<i>Methoden</i>	Vortrag, Groß- und Kleingruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele, Deeskalationsübungen
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, Fachkräfte aus ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe insbesondere der Suchtprävention
<i>Referentinnen</i>	Heike Budke Monika Fabian Susanne Schulze-Ameling und weitere
<i>Teilnehmerzahl</i>	max. 16 Personen (möglichst ein Tandem pro Standort)
<i>Arbeitszeiten</i>	Erster Tag: 10:00 – 17:00 Uhr Zweiter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr
<i>Anmeldeschluss</i>	21. Januar 2019
<i>Kosten</i>	425 Euro (inkl. Unterkunft/Verpflegung)
<i>Ort</i>	Landvolkshochschule Freckenhorst/Warendorf

**Alle Veranstaltungen der
LWL-Koordinationsstelle Sucht
sind nach dem Arbeitnehmerweiter-
bildungsgesetz anerkannt.**

ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil